

## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

---

29. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 02.07.2014 in Unna

### Öffentliche Sitzung

**TOP: 6**

**Vorlage: 234/14**

NWL-Kommunikation

**Grundlagen:**  
ÖPNVG NRW

**Berichterstatter:**  
Herr Bastisch

**Begründung:**  
- siehe Fortsetzungsblätter –

**Kosten:**  
keine

### Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:		Ja:		Nein:	<b>X</b>
Einfache Mehrheit:	<b>X</b>	$\frac{2}{3}$ Mehrheit:		Einstimmig:	

### Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstand zur NWL-Kommunikation wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, auf der Grundlage des Begründungstextes eine Überprüfung des Kommunikationskonzeptes für den NWL vorzunehmen und das Ergebnis der Verbandsversammlung vorzulegen.



---

Christian Manz  
Verbandsvorsteher NWL



---

Paul Breuer  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

**NWL-Kommunikation****Öffentliche Sitzung****Begründung:**

Das derzeit gültige NWL-Kommunikationskonzept wurde von der Verbandsversammlung am 12.03.2009 verabschiedet.

In der folgenden Zeit haben sich Grundlagen und Rahmenbedingungen zur NWL-Kommunikation in vielfältiger Weise verändert:

- Die Organisationsuntersuchung 2010 führte u. a. zur förmlichen Delegation der Vertragsausgestaltung durch den NWL und dessen regionale Geschäftsstellen. Die Federführung liegt seither bei den NWL-Geschäftsstellen und nicht bei den Mitgliedsverbänden.
- Zum 01.01.2011 gingen sämtliche Verkehrsverträge in Westfalen-Lippe auf den NWL über, der seither alleiniger Vertragspartner der EVU ist. Somit kann auch eine Kommunikation, die auf der Basis dieser Verträge erfolgt, nur den NWL als Absender aufweisen. Dies können natürlich auch die regionalen Geschäftsstellen des NWL sein.  
Anders hingegen kann die Kommunikation zu den Schnittstellen zum sonstigen ÖPNV erfolgen, hier agieren die Mitgliedsverbände eigenverantwortlich.
- Eine breit angelegt Studie zur qualitativen und quantitativen Überprüfung von Fahrgastinformationen in Westfalen-Lippe brachte 2013 weitere wichtige Erkenntnisse für die Kommunikation im NWL. Demnach spielen die Absender der Informationen für den Fahrgast keine Rolle, entscheidend sind der Nutzen und die Qualität. Technische Lösungen (Internet) dominieren dabei zusehends.  
Auch zu den Kundenmagazinen im NWL werden in der Studie deutliche Aussagen getroffen. Daher wird derzeit geprüft, ob und in welcher Form dieses Instrument ab 2015 weitergeführt wird.
- Zurzeit entwickelt sich eine Kommunikation zum künftigen Westfalen-Tarif, bei der der NWL aufgrund seiner Einnahmeverantwortung sowie seines räumlichen Zuschnitts eine wesentliche Rolle spielt. Diese Entwicklung ist ebenfalls in den Grundlagen für die NWL-Kommunikation zu berücksichtigen.

Diese Entwicklungen sowie die Tatsache, dass der NWL in Westfalen-Lippe, in NRW und auf der Bundesebene inzwischen deutlich stärker wahrgenommen wird, führen zu der Notwendigkeit einer Überarbeitung und Neuausrichtung des NWL-

**NWL-Kommunikation****Öffentliche Sitzung**

Kommunikationskonzeptes. Der NWL ist mittlerweile vielfach die Anlaufstelle für Anfragen von Presse etc.

Außerdem enthält das bisherige Konzept etliche Aussagen etc., die mittlerweile nicht mehr zutreffend bzw. überflüssig sind. Insoweit ist auch eine Verschlankung des Konzeptes ein Ziel der Überarbeitung.

Der Arbeitskreis Westfalen-Marketing (Marketing-Verantwortliche aus allen NWL-Geschäftsstellen) soll daher unter Berücksichtigung der z. T. unterschiedlichen Auffassungen in den Mitgliedsstrukturen das NWL-Kommunikationskonzept überprüfen und das Ergebnis der Verbandsversammlung im Dezember 2014 vorlegen.

Hinsichtlich der NWL-Pressearbeit ist hingegen sofort Regelungsbedarf gegeben, da hier keine unterschiedlichen Vorgehensweisen praktiziert werden dürfen. Wie bereits ausgeführt, sind Veröffentlichungen auf der Basis von SPNV-Verkehrsverträgen aus formalen Gründen inzwischen allein durch den NWL einschließlich seiner regionalen Geschäftsstellen möglich.

Zur Sicherstellung einer westfalenweit einheitlichen Außendarstellung ist es dabei notwendig, dass diese Veröffentlichungen zuvor mit der Hauptgeschäftsstelle des NWL abgestimmt werden, sofern ein Versand von einer regionalen Geschäftsstelle vorgesehen ist.